Oeffentliche Vorträge : West-Virginien

Autor(en): **Ludwig, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **1 (1878-1879)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-320215

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herr *E. Ludwig:* **West-Virginien.**

Am grossen Kanowha-Flusse in Westvirginien breitet sich ein meistens mit prächtigem aus Eichen-, Tulpen- und Nussbäumen etc. bestehenden Wald bedecktes hügeliges Land aus, welches sowohl als Kohlen- wie auch als Kulturland eine grosse Zukunft haben wird.

Der Vortragende, Herr Ludwig, gebürtig aus Bern, ist Vertreter einer Gesellschaft, der ein bedeutender Theil dieser Kohlengebiete gehört und welche in der Schweiz die Bildung einer neuen Gesellschaft zur Ausbeutung der Kohlenminen anstrebt. Zugleich sucht er durch Auswanderung aus der Schweiz jene Gegenden zu bevölkern.

Das der Gesellschaft gehörende Gebiet umfasst 35,000 Acres, welche für 500,000 Dollars erworben werden können. Es wird durchflossen vom schiffbaren Kanowha-Fluss, berührt von einer Eisenbahnlinie und liegt etwa 70 Stunden in direkter Linie vom Meer entfernt. Unmittelbar über dem Flusse an den Thalabhängen treten mehrere Kohlenschichten zu Tage, diese streichen horizontal und besitzen zusammen eine bedeutende Mächtigkeit. Man schätzt den Ertrag auf 50,000 Tonnen per Acre. Die Qualität ist eine ausgezeichnete und die Gewinnungskosten wegen der Reichhaltigkeit und der horizontalen Lage der Schichten minim. Mehrere Kohlenwerke sind schon in dieser Gegend mit einem Aufwand von 4000 Dollars und einem Ertrag von 1000 Tonnen täglich errichtet worden. Herr Ludwig weist besonders darauf hin, dass es für die Schweiz von besonderem Vortheil wäre, wenn eine einheimische Gesellschaft in einem neutralen Lande Kohlenbergwerke besitzen würde. Für die Kultur ist der Boden, sowie das gute Klima, sehr geeignet. Alle gewöhnlichen Bodenerzeugnisse werden in vorzüglicher Qualität gewonnen, besonders aber ist die Tabakkultur und die Ausbeutung des Holzreichthums von grossem Vortheil.